

Unterrichtsreihe aber wie denn?

Beitrag von „tirocinante“ vom 3. Februar 2015 00:34

Hallo liebe Gemeinde,

wir haben gerade Ferien aber sehr bald geht es mit dem zweiten Semester los und ich muss Unterrichtsreihe planen.

Ich frage mich, wie ich vorgehen soll.

Im Fach Italienisch habe ich ohnehin kein Problem denn wir haben kein gutes Lehrbuch und ich gestalte sowieso alles selber. Von daher kann ich mich mir einen Themenbereich aus den RLP aussuchen, der mich auch interessiert und darauf plane ich meine Stunden und suche bzw gestalte mein Material.

Das Problem ist das Fach Englisch.

Ich habe eine 8. Klasse. Wir arbeiten mit Camden Town von Diesterweg.

Ich frage mich, wie ich eine Unterrichtsreihe planen kann. In den RLP stehen viele interessante Themenbereiche aber wie kann ich das tun, wenn das blöde Camden Town als Themen nur America hat. Wir haben bereits über Ellis Island und Immigration gesprochen. Aber wenn ich ein ganz anderes Thema behandeln möchte, sagen wir "Umgang mit Medien und Sozianetzwerke", etwas was die SuS sicher interessieren würde, wie kann ich denn das tun, ohne das Lehrwerk komplett aus der Unterrichtreihe wegzulassen?

Mir wurde bereits von der Fachbereichsleiterin vorgeworfen, dass ich mit dem Buch von Unit 1 auf Unit 6 gesprungen bin und dass, es nicht geht. Später musste sich entschuldigen, als ich sie darauf aufmerksam machte, dass Camden Town Modular aufgebaut ist und man muss nicht nach Unit 1 unbedingt Unit 2, 3...etc machen.

Wenn sie bemerkt, dass ich das Buch nun komplett weglasse, wird sie mir wieder etwas vorwerfen. Als ich mit einer anderen Klasse das Thema Australien behandelt habe und über die Stolen Generation gesprochen, habe ich mir zusätzliches Material aus dem Netz geholt. Sie sagte, warum arbeite ich nicht mit dem Buch! Blödsinn. Hätte ich nur mit dem Buch gearbeitet, hätte ich niemals das Thema Stolen Generation gründlich behandeln können denn das Buch bietet sehr wenig an.

Ich verstehe also nicht, wie man mit RLP und gleichzeitig mit einem Lehrbuch arbeiten kann.

Wie soll ich nun die Reihe planen, ohne das blöde Lehrbuch wegzulassen?

Als Referendar soll ich vielleicht lieber alles tun, was die Schüle und alle Fachseminarleiter erwarten aber selbst wenn ich das machen will, verstehe ich nicht, wie ich eine Unterrichtsreihe mit einer einzigen Unit des Lehrbuches planen soll.

Was sagt ihr dazu?

Ich wäre euch dankbar für eure Hilfe

Grüße

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 3. Februar 2015 08:07

Ich finde man sollte auch in der Lage sein, mit dem Buch eine Reihe zu planen. Später mit voller Stelle wirst du dankbar sein, wenn du nicht für jede einzelne Stunde / Reihe nur mit externen, selbstgesuchtem Material arbeiten musst.

Beitrag von „Meike.“ vom 3. Februar 2015 08:16

Also Oberstufenlehrerin, die wir ein Buch haben, wo zu jedem Thema nur Fetzchen drinstehen, die nicht ausreichen und außerdem von dunnemals handeln (George Bush ist noch Präseident etc), halte ich es für im Fach Englisch normal, mit tagesaktuellen Beiträgen aus dem internet zu arbeiten. Anders geht es bei uns überhaupt nicht. Macht auch keiner/ kaum einer.

Allerdings ist dein derzeitiger Job "Fachleiterpleasing", also tu das. Guten Unterricht kannst du später machen, oder außerhalb des UBs. Sie will Buch? Gib ihr Buch. Googel halt mal nen Cartoon zum Thema im Buch, oder ein paar Bilder als Anregung... aber ansonsten mach Buch und kassier die gute Note.

Beitrag von „Bonzo21“ vom 3. Februar 2015 08:20

Hallo tirocinante,

ich blick da einiges nicht: Im Profil ist deine Fremdsprache Spanisch, im Beitrag freust du dich, dass im Fach Italienisch alles gut läuft. Außerdem erwähnst du, dass du noch Referendar bist. Und da sollte man mit einer solch willkürlichen Wahl der Themen (Australien statt USA) doch etwas vorsichtiger sein. Bedenke, dass ein solches Lehrbuch über die Jahrgangsstufen hinweg in seinen Themen modular aufgebaut ist, irgendwo ist dann sicher auch Australien dran.

Die Auswahl nach dem Kriterium "was die SuS sicher interessieren wird" sehe ich kritisch, es ist nicht unsere Aufgabe, Kicks zu bedienen.

Ich empfehle dir, hier den Ball extrem niedrig zu halten, geh einfach mal davon aus, dass KollegInnen, die schon länger als du im Dienst sind, ihre Erfahrungswerte haben.

Wenn es dir nicht gelingt, aus vorgegebenem Material/Thema eine ansprechende UE zu erstellen, solltest du dich grundsätzlich mit dem von dir gewählten Beruf auseinandersetzen.

Ciao

Beitrag von „tirocinante“ vom 3. Februar 2015 12:37

Zitat von Raket-O-Katz

Ich finde man sollte auch in der Lage sein, mit dem Buch eine Reihe zu planen. Später mit voller Stelle wirst du dankbar sein, wenn du nicht für jede einzelne Stunde / Reihe nur mit externen, selbstgesuchtem Material arbeiten musst.

Es geht nicht darum, dass ich nicht in der Lage sein könnte mit dem Buch irgendwie eine Reihe zu planen (wobei, ich müsste ohnehin extra Material hinzufügen da oft die Units kurz und nicht mit den anderen verbunden sind, da das Buch Modular aufgebaut ist), aber wozu denn also die RLP mit ihren tollen verschiedenen Bereichen und verschiedenen Kompetenzen, wenn ich das niemals machen kann, weil das Lehrbuch nur bestimmte Themen behandelt, und zwar in der 8. Klasse geht es sowieso nur um America (Colleges, Chicago, und ein wenig Immigration) ?

Außerdem sind die Units manchmal wirklich sehr kurz..So wie kann ich denn bitte nur aus dem Buch eine Unterrichtsreihe planen?

In den RLP steht:

Eine einseitige

Ausrichtung auf das Lehrwerk ist zu vermeiden. Nicht alle im Lehrwerk angebotenen Lektionen, Texte, sprachlichen Mittel und Übungen müssen erarbeitet werden. Aktuelle Materialien, selbst recherchierte Texte, Lektüren und Projektarbeit sind auch Unterrichtsgegenstand.

Beitrag von „Friesin“ vom 3. Februar 2015 17:11

Zitat

aber wozu denn also die RLP mit ihren tollen verschiedenen Bereichen und verschiedenen Kompetenzen, wenn ich das niemals machen kann, weil das Lehrbuch nur bestimmte Themen behandelt, und zwar in der 8. Klasse geht es sowieso nur um America (Colleges, Chicago, und ein wenig Immigration) ?

Das Buch wurde aufgrund eines Fachkonferenzbeschlusses eingeführt. D.h. die Fachkollegen stehen alle vor denselben Problemen wie du.

Hast du dort schon mal nachgefragt, wie sie das handhaben? Man muss nicht das Rad jedes Mal neu erfinden, und man sollte als Lehrer kein Einzelkämpfer sein. Und als Referendar schon gar nicht 😊

Beitrag von „Maylin85“ vom 3. Februar 2015 17:12

Also ich weiß ja nicht, wie es bei euch ist, aber bei uns ist in Klasse 8 in Englisch z.B. ausschließlich Amerika dran. Australien kommt zu Beginn der Klasse 9 dann. Ich sehe auch keinen wirklichen Grund, wieso man vorgreifen und die Themenbereiche aus dem Buch weglassen sollte. Für mich funktioniert es ganz wunderbar, pro Unit eine Unterrichtsreihe zu planen und die Buchmaterialien mit ein bisschen "externem" Material aufzupeppen.

Dass die Units manchmal kurz sind, macht ja nichts - solange man mit allen zusammengekommen ein Schuljahr gefüllt bekommt 😊

Beitrag von „nomegusta“ vom 3. Februar 2015 17:23

[Zitat von tirocinante](#)

Eine einseitige Ausrichtung auf das Lehrwerk ist zu vermeiden. Nicht alle im Lehrwerk angebotenen Lektionen, Texte, sprachlichen Mittel und Übungen müssen erarbeitet werden. Aktuelle Materialien, selbst recherchierte Texte, Lektüren und Projektarbeit sind auch Unterrichtsgegenstand.

Na also, und wenn du Cartoons, Tagesaktuelles, Bilder usw. zum Lehrwerk kombinierst (was ja eigentlich im Unterricht, wo ein Schulbuch vorhanden und von den Schülern genutzt wird, üblich ist), wo ist dann das Problem? Dann hast du ja die Vorgaben erfüllt! Informiere dich einmal im Schulcurriculum, bei Kollegen in höheren Jahrgängen oder wirf einen Blick in die Bücher der höheren Klassen, dann siehst du ja, welche Themen noch folgen und die du deshalb nicht vorwegnehmen solltest.

Beitrag von „tirocinante“ vom 3. Februar 2015 23:00

Ich danke euch allen für eure Hilfe und Meinungen.

Ich werde a là "ruhig Brauner" vorgehen, denn ich bin Referendar und soll am besten sehr bescheiden bleiben und mit dem klar kommen, was mir zur Verfügung steht und am besten nicht so viel herumexperimentieren...Wichtig ist, dass ich genau verstehe, wie meine Fachseminarleiter ticken.

Es ist sowieso alles subjektiv. Ich habe schon gegensätzliche Meinungen gehört. Die eine meinte A, die andere meinte doch B. Sie sind auch nicht perfekt. Die reine Perfektion gibt es ohnehin nicht und außerdem jeder hat seine/ihre eigene Persönlichkeit und Art zu unterrichten. Ich finde es auch gut so, ansonsten wäre es auch langweilig, wenn alle Lehrer gleich wären. Aber nun als Referendar soll ich nur durch und hoffen, dass ich diese schwierige Zeit meistern werde.

Übrigen, weil jemand von euch fragte, warum Australien. Nein, nein, das habe ich mit einer 9. Klasse gemacht, doch nicht mit der 8.

Nochmals vielen Dank für eure Beiträge!

Eine Frage hätte ich noch:

mit welcher Literatur denkt ihr, dass die Fachseminarleiter meistens arbeiten?

Welche Handbücher nutzen sie für die Vorbereitung ihrer Seminare?

Viele liebe Grüße

Beitrag von „Meike.“ vom 4. Februar 2015 06:37

Zitat von tirocinante

Welche Handbücher nutzen sie für die Vorbereitung ihrer Seminare?

Keine. Die meisten FL, die ich kannte/kenne sind überwiegend Unterrichtsflüchtlinge und lassen sich die neueste Literatur von den Refs als Referate vorbereiten um hinterher drüber klugscheißern zu können. 😊